PFARREIENGEMEINSCHAFT DER FIDEI

PFARRBRIEF

25. Jahrgang Nr. 5

ST. MARTIN SCHLEIDWEILER-RODT ST. ROCHUS ORENHOFEN ST. REMIGIUS ZEMMER



OSTERN - WO GOTTES LIEBE SIEGT

Wo Gottes Liebe blüht, vermag kein Tod das Leben zu durchkreuzen, wo seine Liebe strahlt, versperrt kein Stein der Dunkelheit das Licht des Lebens. Wo seine Liebe scheint, ist Himmel schon auf Erden! Liebe Leserinnen und Leser,

wir gehen auf das zweite Ostern unter Pandemiebedingungen zu. Die Coronakrise hat uns immer noch im Griff. Wir hoffen auf eine baldige Normalisierung unseres Lebens, Gottesdienste unter anderen Umständen, und überhaupt für alle darauf, dass die Bemühungen um einen breiten Impfschutz zügig vorankommen.

Es ist auch sonst eine schwierige Zeit für die Kirche. Menschen verlassen die kirchliche Gemeinschaft. Sie ist ihnen fremd geworden. Sie können mit ihren Lebenserfahrungen nicht mehr anknüpfen, sind enttäuscht. Dies berührt mich und geht mir nach, wollte Christus doch, dass das Evangelium als frohe Botschaft erfahren wird, als Leben in Fülle.

Seit Gott selbst in dem Menschen Jesus von Nazareth in unsere Lebensgeschichten eingetreten ist, sie geteilt hat, selbst verwundet wurde und litt, steht er an der Seite derer, und in der Mitte aller, die leiden und verwundet sind.

Und es ist meine Hoffnung und Glaube, dass der Gekreuzigte und Auferstandene auch in der Kirche gegenwärtig bleibt. Das Kreuz ist das Zeichen des Bundes, des unwiderruflichen Ja Gottes zu seiner Schöpfung; ein Zeichen des Weges Gottes an der Seite der Menschen.

Er ruft uns in die Nachfolge, durch die Nacht des Karsamstages bis in das Licht des Ostermorgens. Vielleicht müssen wir dann, wie die Jünger, zurück: "nach Galiläa". "Nach Galiläa", dorthin, wo alles begann - das war die Botschaft an die Frauen am leeren Grab: "Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus..." Von diesen Frauen sollten die Jünger lernen: "... er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat." (Markus 16, 7). Nach Galiläa, das kann bedeuten, mit Jesus gehen, auf seinem Weg, auch zu jenen, denen die Kirche fremd geworden ist. Diese Begegnungen gehören für mich zu einem österlichen Hoffnungsbild.

Ich wünsche Ihnen eine geistlich erfüllte Heilige Woche und ein schönes Osterfest.

Ihr Kaplan Stephan Schramm

Gottesdienstordnung vom 29. März bis 25. April 2021

Montag, 29. MärzMontag der KarwocheOrenhofen18.30 UhrBußandacht für die Pfarreiengemeinschaft	
Summer of the su	UND DER
Gründonnerstag	
Schleidweiler 18.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl mit kurzer Ölbergandacht	
Orenhofen 19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl mit kurzer Ölbergandacht	
Zemmer 19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl mit kurzer Ölbergandacht	
Freitag, 02. April Karfreitag Fast- und Abstinenztag	
Orenhofen 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Grablegung	
Schleidweiler 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Grablegung	
Samstag, 03. April Karsamstag	
Schleidweiler 20.00 Uhr Osternachtfeier	
f. Hans Wagner u. ++ Angeh.	
Schönfelderhof 20.00 Uhr Auferstehungsfeier	
Anmeldungen Schönfelderhof unter Tel. 06580 – 912 102	

Sonntag, 04. April		Ostersonntag Hochfest der Auferstehung des Herrn
Rodt	08.30 Uhr	Hochamt mit Taufwasserweihe
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt OSTERP-
Orenhofen	10.30 Uhr	Festhochamt mit Taufwasserweihe
Zemmer	10.30 Uhr	Festhochamt mit Taufwasserweihe
Zee.	10,00 0111	f. Eva u. Hubert Weber u. Enkel Stephan, Josef Ensch u. ++ Angeh.,
		Albert Keilen u. ++ Angeh.
Montag, 05. April		Ostermontag
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Schleidweiler	10.30 Uhr	Hochamt
		f. Maria u. Peter Bares u. ++ Angeh., Ingrid Thiel, Katharina Dahmen
Zemmer	10.30 Uhr	Hochamt
		f. Jürgen Marx (1. Jgd.), Eva Becker, Christof Binz, ++ der Fam. Binz-
		Schneider, Katharina u. Berthold Mick
Orenhofen	18.30 Uhr	Hochamt
e. e.mejen	10,00 0111	f. Christa u. Edmund Reines, Wolfgang Zenner, Fam. Zenner-Berg,
		Adele u. Jakob Grumbach
Rodt	18.30 Uhr	Hochamt
Town	10.50 0111	Tionant
Samstag, 10. April		Samstag der Osteroktav
Rodt	17.45 Uhr	Vorabendmesse
Rout	17.45 OIII	f. Martha Reichertz (6-Wochenamt), Peter Reichertz, ++ Eltern Eva u.
		Matthias Lippert, Renate Cordie (Jgd.), Katharina u. David Hoor,
		Katharina u. Nikolaus Cordie, Klara, Rolf u. Josef Heser
Zemmer	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Zemmer	19.00 UIII	f. Hildegard Hött (Gedenkmesse), Gertrud Schröder (6-Wochenamt),
		Katharina u. Oswald Wallenborn
		Kamarina u. Oswaru wanenborn
Sonntag, 11. April		2. Sonntag der Osterzeit
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Orenhofen	10.30 Uhr	Hochamt mit Dankamt für die Goldkommunionjubilare 1971
Orennojen	10.30 UIII	Hochanic mit Dankami jur die Golakommunionjubilare 19/1
3.50		
Mittwoch, 14. April	10.20.11	Mittwoch der 2. Osterwoche
Orenhofen	18.30 Uhr	Hl. Messe für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im Monat April:
		Elisabeth Kugel, Rosmarie Peil, Erna Wallenborn, Lorenz Platz, Anton
		Krebs, Reinhold Hartmann, Gisela Trossen, Josef Köster, Adolf Heinz
Evoitos 16 Anvil		Ensites den 2 Ostonwegen Codenlytes des Heiligen Dockes
Freitag, 16. April	10 20 111	Freitag der 2. Osterwoche Hl. Messe Gedenktag des Heiligen Rockes
Rodt	18.30 Uhr	HI. Messe
Samstag, 17. April		Vorabend des 3. Sonntags der Osterzeit
_	17.45 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse
Rodt	17.43 UIII	
Schleidweiler	19.00 Uhr	f. Silke Zirbes (1. Jgd.), Erwin u. Peter Mossem u. ++ Angeh. Vorabendmesse
Schielaweller	19.00 Off	
		f. Rosa u. Peter Remmy u. ++ Angeh., Franz u. Katharina Hansen u. ++ Angeh., Peter u. Magdalena Bohlen u. ++ Angeh., in besonderem
		Anliegen
Sanntag 19 Anvil		3 Sanntag dar Ostarzait
Sonntag, 18. April	09.00 Uhr	3. Sonntag der Osterzeit Hochamt
Schönfelderhof		
Zemmer	10.30 Uhr	Hochamt <i>mit Dankamt für die Goldkommunionjubilare 1971</i> f. Klaus Walter Keilen (Stiftungsmesse), Maria Lellig
		1. Klaus waiter Kenen (Sultungshiesse), walla Lenig
Dienstag, 20. April		Dienstag der 3. Osterwoche
Zemmer	18.30 Uhr	Hl. Messe
Zemmer	10.50 OIII	111, 1/10000
Donnerstag, 22. April		Donnerstag der 3. Osterwoche
Schleidweiler	18.30 Uhr	Hl. Messe
Semen weller	10.30 UIII	111, 1110000

Samstag, 24. April Vorabend des 4. Sonntags der Osterzeit

Rodt 17.45 Uhr Vorabendmesse

f. Mechthild Götten (1. Jgd.),

Orenhofen 19.00 Uhr Vorabendmesse

f. Maria Betzholz u. ++ Angeh., Willi Dammeier u. ++ Angeh.

Sonntag, 25. April 4. Sonntag der Osterzeit

Schönfelderhof 09.00 Uhr Hochamt Schleidweiler 10.30 Uhr Hochamt

Rodt 11.30 Uhr Taufe des Kindes Collin Nicolas Scheier

Termine und Informationen für alle Pfarreien

In die Ewigkeit gingen:

Frau Ingrid Kettern, Frau Elfriede Nilles und Frau Johanna Hartmann aus Orenhofen Herr, gib ihnen die Ewige Ruhe!

Ergebnis MISEREOR-Kollekte am Wochenende 20./21. März 2021

Orenhofen 232.77 € Rodt kein Gottesdienst Schleidweiler 63.00 €

Schönfelderhof 450,00 € Zemmer 280,00 € / kein Gottesdienst

Klappern an den Kartagen

Das traditionelle Klappern während der Kartage wird auch in diesem Jahr – bedingt durch die Corona-Krise – wie im vergangenen Jahr erfolgen. Unsere Klapperkinder werden zu den gewohnten Klapperzeiten von ihrem Fenster, Balkon oder Garten aus klappern unter dem Motto "WirKlappernZuHause".

Jung und Alt können sich beteiligen und so ein Zeichen der Verbundenheit setzen.

Osternacht

Die Versammlung der ganzen Gemeinde um das Osterfeuer und ein gemeinsamer Einzug in die Kirche entfallen in diesem Jahr. Die Gläubigen nehmen vor dem Gottesdienst in der Kirche Platz. Der Priester geht alleine zum Osterfeuer und zieht alleine in die Kirche ein.

Beim Empfangsdienst können die Gläubigen beim Betreten der Kirche eine Kerze (1,00 € / Stck) erhalten.

Neue Gebührenordnung für Beerdigungen ab sofort:

Beerdigung (nur Friedhof) 10,00 €
Sterbeamt und Beerdigung 15,00 €
Sterbeamt, Beerdigung, 6-Wochenamt 25,00 €

Hinweise:

Im Monat April wird keine Krankenkommunion gebracht!

Die Pfarrbüros in Orenhofen, Schleidweiler und Zemmer sind vom 06. bis einschl. 12. April 2021 wegen Urlaub geschlossen.

Herr Pfr. Edwin Prim ist in seelsorglichen Angelegenheiten für Sie unter Tel. 06580 – 99060 zu erreichen.

Felixianum: Spiritualität – leben – lernen Das Orientierungs- und Sprachenjahr in der Diözese Trier

Du hast gerade die Schule oder eine Ausbildung abgeschlossen und weißt noch nicht genau, wohin du mit deinem Leben angesichts der zahlreichen Möglichkeiten heute willst? Du fühlst dich von Corona ausgebremst und willst überlegen, wie es für dich weitergeht? Oder du beginnst ab dem kommenden Oktober das



Theologiestudium oder einen Freiwilligendienst in Trier? Dann könnte das Felixianum, das Orientierungs- und Sprachenjahr der Diözese Trier, vielleicht das Richtige für dich sein.

Das Felixianum bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren ab dem 18. Oktober 2021, auch unter Pandemiebedingungen, die Möglichkeit, trotzdem in Gemeinschaft mit anderen jungen Leuten zu leben, gemeinsam zu lernen, den eigenen Glauben und die eigene Berufung zu entdecken. So können in Ruhe und unter Begleitung Entscheidungen für die nächsten Lebensschritte wachsen.

Das Konzept des Felixianums verbindet dazu die drei zentralen Dimensionen "Spiritualität leben lernen" und bietet folgendes an:

- ▶ gemeinsames Leben in einer WG, Beten und Alltagteilen
- ► Sozialpraktika und Sprachenlernen
- ▶ Biografiearbeit zur persönlichen und spirituellen Identitätsfindung und Lebensplanung
- ▶ Verschiedene Kurse und kompetente Gesprächspartner*innen und Begleiter*innen, die dich auf diesem Weg begleiten.

Bewerben können sich junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. Auch Neustudierende im Fach Katholische Theologie an der Theologischen Fakultät Trier, die im ersten Studienjahr im Felixianum mit leben und wohnen wollen, oder Freiwillige, die ein FSJ oder BFD in Trier absolvieren, sind herzlich willkommen.

Da das Felixianum als Vorkurs für ein Studium anerkannt ist, besteht auch die Möglichkeit, Schüler-BAföG zu beantragen. Bewerbungsschluss ist am 30. Juni 2021.

Mehr Infos gibt's unter http://www.felixianum.de oder komm einfach mal vorbei und schau es dir an. oder per Telefon:06578-98 49 60



"Leben im Sterben" – so lautet das Motto der "Woche für das Leben" vom 17. – 23. April 2021.

Unter diesem Titel wird die Hospiz- und Palliativversorgung in den Mittelpunkt gestellt – die würdige Begleitung des Menschen am Ende seines Lebens.

Die Woche für das Leben 2021 greift das Thema der 2020 aufgrund der Pandemie ausgefallenen "Woche für das leben" auf.

Der zentrale Auftakt der *Woche für das Leben* bildet die **bundesweite Eröffnung am 17. April 2021 in Augsburg**.

Die Eröffnung wird in einem Livestream übertragen. Link auf der Internetseite: www.woche-fuer-das-leben.de

Termine und Informationen für Schleidweiler-Rodt

Termine und Informationen für Zemmer

Termine und Informationen für Orenhofen

Nachruf Frau Johanna Hartmann + 16. März 2021

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Sängerin Frau Johanna Hartmann. Viele Jahrzehnte hat sie in unserem Kirchenchor zur Ehre Gottes mitgewirkt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Unser Mitgefühl gilt ihren Kindern mit Familien.

Kirchenchor "St. Cäcilia" Orenhofen

Erneuerung Turmbekrönung Pfarrkirche St. Rochus

Liebe Pfarrangehörige,

im Februar 2021 wurde die endgültige Abschlussrechnung zu obigem Projekt fertig gestellt. Es sind Mehrkosten von 5.844,00 € entstanden, die vom Bistum Trier mit 3.300,00 € bezuschusst werden. Diese Kosten sind durch Reparaturen an Dach und Turm entstanden, welche im Vorfeld nicht erkennbar waren. Die gesamte Baumaßnahme von ca. 40.000,00 € ist mit den Zuschüssen des Bistums (21.900,00 €) und durch großzügige Spenden und Kollekten bis auf eine Summe in Höhe von 4.414,93 € finanziert.

Es wäre schön, wenn wir den Restbetrag auch noch durch Spenden begleichen könnten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihren persönlichen Beitrag.

Ihr Pastor Edwin Prim

Pfarrer der polnischen Gemeinde in Trier:

Dr. Zbigniew Stoklosa / Tel. 0151 111 328 23 / mail: pmktrier@gmail.com

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

 Orenhofen
 Mo. 11.00 – 12.00 Uhr
 Tel. 06580/245

 Zemmer:
 Di. 17.30 – 18.30 Uhr
 Tel. 06580/247

Zentrales Büro:

Schleidweiler: **Di. 16.00 – 17.00 Uhr Tel. 06580/99060** Fax 06580/99062

Do. 10.00 – 11.00 Uhr E-Mail: pfarramt-zemmer@t-online.de

Pfarrsekretärin für die Pfarreiengemeinschaft Zemmer: Frau Doris Wallenborn

Zemmer Büro Gemeindereferentin Sr. Ruth Groetzner

WEBSEITE:

Tel. 06580/247

www.pfarreien-zemmer.de



Foto: Peter Kane



Geschichte einer Nacht

Schwäche und Verzweiflung, Hingabe und Vertrauen - das alles kennzeichnet die Nacht vom Gründonnerstag auf den Karfreitag. Die Nacht nach der Feier des Letzten Abendmahls, die Nacht im Garten von Gethsemane. Ein Teil der Jünger bleibt zurück; nur die, die Jesus schon auf den Berg der Verklärung begleitet haben und bei der Auferstehung der Tochter des Jairus dabei waren - Petrus und die Brüder Jakobus und Johannes - nimmt er mit sich. Obwohl sie Zeugen großartiger Momente geworden sind, sind sie der Herausforderung dieser Nachtstunden nicht gewachsen und schlafen ein. Mahnung bis heute: Bleibt bei mir und wacht mit mir. Wachsam zu sein gegen

die eigene Schwäche und die Versuchungen der Welt. Und denen beizustehen in Angst und Verzweiflung. Wie Jesus in dieser Nacht. Die Schilderungen der Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas zeigen Jesus in nicht gekannter Intensität als Leidenden an der Seite aller Gequälten - mit allen menschlichen Aspekten: Aufgeben zu wollen, um Rettung zu flehen. Doch die Nacht endet nicht damit. Jesu Verzweiflung endet nicht damit. Durch Hingabe wandelt er Verzweiflung in Vertrauen, die Zweifel an seinem Vater in Vertrauen zu seinem Vater. Dein Wille, nicht mein Wille geschehe. Unendlich schwierig und dennoch auch für uns ein gangbarer Weg in allem Elend.